

LOKALGESPRÄCH

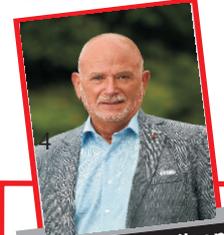
MITTEILUNGSBLATT DES OV-RHEURDT **SPD**

AUSGABE: Mai 2022

Seite 2
Abschied von
Marcell Schüren

Seite 3
Flüchtlingsunterbringung
in Rheurdt

Seite 4
Das große Bau-
projekt in Rheurdt



Fraktionsvorsitzender
Werner Fronhoffs

Lars Aengenvoort im Gespräch Gute Chancen

Lars Aengenvoort, 31, Sicherheitsingenieur aus Geldern, in Veert aufgewachsen, Messdiener, Pfadfinder, Fußball-Schiedsrichter, Karnevalsprinz, kandidiert zum ersten Mal für den Landtag. Er hat gute Chancen, im Südkreis zu gewinnen.

Lokalgespräch: Wie ist die Stimmung?

Lars Aengenvoort: Bestens. Die Menschen begegnen mir sehr interessiert und aufgeschlossen. Auf der Straße, in Veranstaltungen und auch an den unzähligen Haustüren, an denen ich inzwischen geklingelt habe. Sie zeigen sich offen gegenüber der SPD und ihren Themen.

Und die sind?

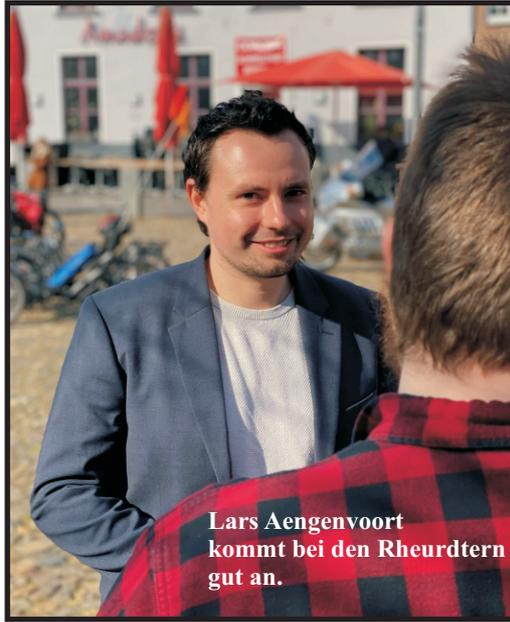
Meine Top-Themen sind: Gute Bildung muss kostenfrei sein, von der Kita bis zum Meister und Master. Unser Bildungssystem benachteiligt immer noch die, die finanziell nicht gut aufgestellt sind. Auch hier gilt: Die Herkunft darf nicht über die Zukunft entscheiden. Zweitens: Guter und bezahlbarer Wohnraum für alle. Drittens: Corona zeigt: Wer am falschen Ende spart, zahlt drauf. Deshalb brauchen wir endlich

bessere Arbeitsbedingungen für die Pflegekräfte. Die Schließungen von Krankenhäusern werden wir stoppen. Pflegenden Angehörige haben mehr Unterstützung verdient. Und vierthens: Bessere Mobilität. Wir müssen die öffentlichen Verkehrsmittel und den Fuß- und Radverkehr massiv stärken und attraktiver machen. Auch wenn das Auto im ländlichen Raum wichtig bleibt: Unsere Mission ist eine klimaneutrale Mobilität für alle. Drei Schwerpunkt-Themen, die ich anpacken will.

Wenn mal keine Politik ist...

... treffe ich mich gerne mit meiner Familie und mit Freunden. Gerne bin ich mit ihnen unterwegs. Es gibt vieles, was mich reizt - Hauptsache gemeinsam aktiv!

Mit ein wenig Glück wirst du in Zukunft weniger Freizeit haben -



Lars Aengenvoort
kommt bei den Rheurdt
gut an.

als Landtagsabgeordneter...

Glück reicht aber dafür nicht. Ich brauche die Stimmen der Rheurder. Darum bitte ich.

Lars, wir danken dir für das Gespräch.

Bei vielen Gelegenheiten war Lars Aengenvoort zu Gast in Rheurdt und Schaephuysen - im Wahlkampf und auch privat. Kein Wunder: Bei uns fühlt er sich wohl. Sie können mit ihm ins Gespräch kommen am Samstag, 07. Mai von 9 bis 9.30 Uhr am Infostand bei NETTO.

Meine Meinung Moral und Anstand fehlen!?

Es hat mich überrascht, mit welcher Chuzpe die ehemalige Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, Frau Heinen-Esser, die Öffentlichkeit hinter das Licht führen wollte. "Ich schwöre, dass ich meine ganze Kraft dem Wohle des Landes Nordrhein-Westfalen widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können unparteiisch verwalten, ... meine Pflichten gewissenhaft erfüllen ... werde." Mir bleibt schleierhaft, was daran unendlich ist. Ich glaube, dass jede/r in ihrem/seinem Leben, privat oder beruflich einen Fehler gemacht hat, aber... man sollte dazu stehen. Während in NRW Menschen durch ein schweres Unwetter ums Leben kommen, feiern Minister*innen und Staatssekretär*innen auf Mallorca fröhlich Geburtstag. Vielleicht versteht man den Lacher vom ehemaligen Ministerpräsidenten Laschet jetzt besser und der neue (Wüst) weiß von nichts!

Was geht mich das an?
Hauptsache mir geht's gut.

Mehrgenerationenspielplatz vielleicht eine Nummer zu groß?

Der Rat war sich einig, die kleinen Spielplätze in Schaephuysen durch einen großen zu ersetzen. Für die Planung konnte der bekannte Planer Schellhorn gewonnen werden. Es sollte nicht nur ein Spielplatz für Kinder sein, sondern auch Jugendliche und Erwachsene sollten dort einen Teil ihrer Freizeit verbringen. Unter Leitung des Planers wurden in der Gaststätte WINTERS mehrere Bürgerversammlungen abgehalten.

Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene haben ihre Vorschläge eingebracht. Das ist die Grundlage der jetzigen Planung. Im weiteren Verfahren kamen aber immer mehr neue Vorschläge dazu: Freiluftkinos, Toilettenanlage etc. Es sollte ein Highlight am Niederrhein werden. Die SPD stellt sich nun die Frage: Ist das Projekt nicht zu groß? 300.000 Euro von der Gemeinde, 250.000 Euro Zuschuss. Inzwischen

sind wir aber schon bei ca. 800.000 Euro! Darin enthalten sind noch nicht: Parkplatz, keine ordentliche Zufahrt und keine Toilettenanlage. Kann man das Projekt über mehrere Jahre bauen? Verfallen dann die Zuschüsse nicht? Oder wir planen kleiner und brauchen dann keine Zuschüsse? Bei allen weiteren Planungen müssen aber auch die Bürger*innen wieder eingebunden werden. Es wird spannend!



Gemeinschaftsprojekte: Schaephuysen, Rheurdt/Mehrgenerationen
Übersicht der Anwesenheit von den Anwohnern von 11.02.2022